



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Juni 2015

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Akteure](#)
4. [Veröffentlichungen](#)
5. [Internetportale](#)
6. [Weitere Informationen](#)
7. [Stellenangebote](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und andere** haben einen Wettbewerb zum Thema [Gesund älter werden in der Kommune – bewegt und mobil](#) gestartet. Mit dem Wettbewerb sollen die Aktivitäten der Kommunen zur Bewegungs- und Mobilitätsförderung bei älteren Menschen bekannt gemacht und Städte, Gemeinden und Landkreise ausgezeichnet werden, die mit ihren Maßnahmen ein gutes Beispiel für andere Kommunen geben. Die Aktivitäten werden mit einem Preisgeld von insgesamt 60.000 € ausgezeichnet. Die Frist endet am **24.09.2015**.
- Die **Care-for-Rare Foundation** vergibt einen [Science Award](#) in Höhe von 50.000 €. Der Preis soll junge Wissenschaftler in die Lage versetzen, ein grundlagenwissenschaftliches oder klinisches Forschungsprojekt im Bereich der seltenen Erkrankungen zu initiieren. Die Frist endet am **15.08.2015**.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.**
 - o fördert [Vorbereitungsmaßnahmen zur Beteiligung von Wissenschaftlern von Fachhochschulen an Graduiertenkollegs](#) mit einem Betrag von bis zu 60.000 €. Der maximale Förderzeitraum beträgt ein Jahr, der Antrag wird von einem Wissenschaftler stellvertretend für die kooperierende Gruppe gestellt. Es gibt keine Fristen.
 - o unterstützt [Forschungsprojekte über und mit der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung \(TMF\)](#). Hierfür findet zunächst am 23.09.2015 ein Workshop in der Geschäftsstelle der TMF in Berlin statt. Im Anschluss daran werden die Konzepte in Form ausgearbeiteter Projektanträge begutachtet. Interessierte Wissenschaftler können sich bis zum **31.08.2015** bei der DFG-Geschäftsstelle bei [Dr. Katja Hartig](#) anmelden.

- Die **Europäische Kommission** hat den [Arbeitsplan](#) ihres dritten Gesundheitsprogramms veröffentlicht. Es werden Forschungsprojekte mit einem Gesamtbetrag von insgesamt 9 Mio. € zu folgenden Themen unterstützt:
 - Gathering knowledge and exchanging best practices on measures reducing availability of alcoholic beverages
 - Early diagnosis and treatment of viral hepatitis
 - Early diagnosis of tuberculosis
 - Support for the implementation and scaling up of good practices in the areas of integrated care, frailty prevention, adherence to medical plans and age-friendly communities
 - Common assessment methodology on quality, safety and efficacy of transplantation therapies.

Darüber hinaus gibt es Themengebiete, die von den Mitgliedsstaaten mitfinanziert werden und ein Gesamtvolumen von rund 18 Mio. € aufweisen:

- Health Technology Assessment cooperation
- Prevention of frailty
- Market surveillance of medical devices
- Rare cancer.

Die Frist endet am **15.09.2015**.

- Die **H.W. & J. Hector-Stiftung** zu Weinheim
 - fördert [Forschungsprojekte](#) zum Thema „Untersuchung zu Langzeitfolgen onkologischer Therapien“. Die Förderung beträgt 200.000 € über einen Zeitraum von drei Jahren. Die Frist endet am **16.08.2015**.
 - vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 20.000 €. Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten in der klinischen Therapieforschung bzw. der Prävention maligner Erkrankungen. Die Frist endet am **31.12.2015**.

- Das **Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg** und das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg**

- fördern den [Auf- und Ausbau von Strukturen der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen in Baden-Württemberg](#). Ziel der Ausschreibung ist die Anschubfinanzierung besonders innovativer, erfolgversprechender und strukturell nachhaltiger Initiativen zum Ausbau von Weiterbildungsstrukturen sowie berufsbegleitender Masterangebote an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen. Der Auf- und Ausbau von Strukturen soll die Konzeption und die Implementierung von Weiterbildungseinheiten
 - mit einer geeigneten Aufbauorganisation,
 - mit zugehörigen Prozess- und Geschäftsmodellen sowie
 - infrastrukturelle Maßnahmen

umfassen. Nach Einrichtung der Studiengänge sowie dem Aufbau entsprechender Unterstützungsstrukturen (Weiterbildungseinheiten) sollen sich die Studienangebote langfristig durch Gebühren selbst finanzieren. Die Frist endet am 01.09.2015.

- fördern [Coaching-, Mentoring- und Trainingsprogramme für mehr Frauen in Führungspositionen](#). Ziel der Ausschreibung ist die Unterstützung von Coaching-, Mentoring- und Trainingsmaßnahmen an Hochschulen für eine gezielte und Qualifizierungswege übergreifende Karriereberatung und -planung für Frauen in den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft. Die Maßnahmen sollen Frauen befähigen, dass sie besser Leitungs- und Führungspositionen in Wissenschaft und Wirtschaft übernehmen können sowie dazu beitragen, dass der Anteil von Frauen auf Leitungs- und Führungspositionen steigt. Der Schwerpunkt der Projekte soll ein Cross-Mentoring zwischen den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft sein. Für eine Anschubfinanzierung entsprechender Initiativen stehen für diese EU-Förderperiode in zwei Ausschreibungsrunden insgesamt 850.000 € aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Die Zuwendung wird als Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben aus Mitteln des ESF. Die Frist endet am **01.09.2015**.
- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** vergibt im Rahmen ihrer [Projektförderung Versorgungsforschung](#) Mittel in Höhe von bis zu 250.000 €. Folgende Themen sind förderfähig:
 - Analyse sektorenübergreifender Versorgungsprozesse mit maßgeblicher Beteiligung der vertragsärztlichen Versorgung und der Versorgung durch Krankenhäuser
 - Versorgungsbeitrag von Einrichtungen und Strukturen am Übergang zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung unter Berücksichtigung der vertragsärztlichen Versorgung
 - Leistungsverlagerung und -substitution zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung
 Die Frist endet am **29.06.2015**.
- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- **26.-27.06.2015** und **10.-11.07.2015**: [Anatomie und Funktionsweise des menschlichen Gehirns](#): Referentin ist Dr. Janina Kirsch, Veranstalter ist die Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung.
- **02.07.2015**: [Zum Wert von Arbeit und Zeit aus ökonomischer Sicht](#): Referent ist Prof. Dr. Marc-Oliver Bettzüge, Veranstalter ist der Sonderforschungsbereichs 1015 der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- *Erinnerung*: **27.07.2015**: [Pflegeforschung bei alten Menschen](#): Referent ist Prof. Dr. Thomas Beer; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.

- **29.07.2015:** [Diagnostik und Therapie fibrotischer Lungenerkrankungen](#): Referenten sind Prof. Dr. med. Müller-Quernheim, Dr. med. B. Frye, Dr. med. J. Schupp und Dr. med. P. von Samson-Himmelstjerna. Veranstalter ist die Klinik für Pneumologie des Universitätsklinikums Freiburg.
- *Erinnerung:* **28.09.2015:** [Pflegeforschung bei pädiatrischen Patienten](#): Referentin ist Dr. Anna-Barbara Schlüer; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **14.11.2015:** [Achstes Symposium der interdisziplinären Gefäßmedizin](#): Referent ist Prof. Dr. med. C. Hehrlein, Veranstalter ist Klinik für Kardiologie und Angiologie des Universitätsklinikums Freiburg.
- *Erinnerung:* **30.11.2015:** [Pflegeforschung in der Psychiatrie](#): Referentin ist Dr. Susanne Schoppmann; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **17.09.2015:** [Gesundheitsförderung und Demenz: Gesundheitsförderung mit älteren und für ältere Menschen](#) in Düsseldorf: Referentin ist Sabine Jansen, Veranstalter ist das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen. Es wird um eine Anmeldung bis zum **10.09.2015** gebeten.
- **05.-06.11.2015:** [DVSG-Bundeskongress 2015: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen: Menschen erreichen - Teilhabe ermöglichen](#) in Münster: Referenten sind Dr. Thomas Lampert, Prof. Dr. Dieter Röh, Dr. Francesco De Meo, Anne-Kathrin Klemm, Sibylle Kraus, Gerd Nettekoven, Frank Rosenbach, Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, Heike Ulrich, Sebastian Bönisch, PD Dr. Kay Kohlhaw, Dr. Stefan Palm, Maike Vesely, Dr. Simone Wesselmann, Thomas Hehlmann, Dr. Christian Kastendieck, Roger Meyer, Dorothee Paape, Dr. Barbara Peters-Steinwachs, Dr. Marion Bär, Hans Nau, Dr. Petra Schönemann-Gieck, Esther Süs, Johannes Weber, Prof. Dr. Jeannette Bischoff, Daniela Molnar, Prof. Dr. Karlheinz Ortmann, Katarina Prchal, Anna Lena Rademaker, Hans-Jürgen Boder, Ulrike Dickenhorst, Rita Hansjürgens, Dr. Christa Runtenberg, Maria Runtenberg, Dr. Simone Gurlit, Tanja Meier, Birgitta Neumann, Burkhard Plemper, Eleonore Anton, Sandra Frobel, Antje Liesener, Prof. Dr. Hugo Sebastian Mennemann, Elke Janning, Oliver Niemann, Marcus Schian, Dr. Marco Streibelt, Frank Jäger, Nele Kleinhanding, Ingo Neupert, Prof. Dr. Gerhart Trabert, Bernd Mülbrecht, Nicole Priemer, Michael Wedershoven, Sonja Köpf, Justina Maiworm, Anja Olef, Anke Meier, Prof. Dr. Christian Schütte-Bäumner, PD Dr. med. Monika Klinkhammer-Schalke, Dr. Christoph Kowalski, Anne Taubert, Julia Beusing-Markmann, Prof. Dr. Peter Löcherbach, Lisa Schmitt, Tobias Zinser, Ulrich Nolte und Mathias Schmon. Veranstalter ist die Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V.
- Einen Überblick über weitere nationale und internationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Akteure

- [Department Pflege und Management](#) an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Einen Überblick über weitere Akteure finden Sie [hier](#). Sind Sie auch ein Akteur in der Versorgungsforschung, so können Sie Ihre Projekte gerne in der [Projektdatenbank Versorgungsforschung Deutschland](#) erfassen.

4. Veröffentlichungen

- Barth, Christof et al. (2014): [Arbeitsmedizinischer Betreuungsbedarf in Deutschland](#)
- Blümel, Stephan (2015): [Gesundheitliche Aufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund](#)
- Brand, Tilman et al. (2015): [Prävention bei Menschen mit Migrationshintergrund](#)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. und Deutsche Psychotherapeuten Vereinigung e.V. (2015): [Zufrieden altern im Beruf – Ein Ratgeber für ältere Arbeitnehmer](#)
- Bundesministerium für Gesundheit (2015): [Ratgeber zur Pflege – Alles, was Sie zur Pflege und zum neuen Pflegestärkungsgesetz wissen müssen](#)
- Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (2015): [Europäischer Drogenbericht - Trends und Entwicklungen](#)
- European Commission (2015): [Competition among health care providers - Investigating policy options in the European Union](#)
- Habermann, Monika und Stagge, Maya (2015): [Indikatoren für ein Integrationsmonitoring der kommunalen Altenhilfe](#)
- Hiel, Laura et al. (2015): [Providing personal informal care to older European adults: Should we care about the caregivers' health?](#)
- Horn, Annett et al. (2015): [Health Literacy von Menschen mit Migrationshintergrund in der Patientenberatung stärken](#)
- Kohls, Martin (2015): [Sterberisiken von Migranten](#)
- Kricheldorf, Cornelia et al. (2015): [„Im Projekt hat sich unglaublich viel getan!“ Auf dem Weg zu einer sorgenden Kommune. Handbuch für politisch Verantwortliche, Gestalter und Akteure in Baden-Württembergs Kommunen](#)
- Kuehne, Anna et al. (2015): [Migrationshintergrund in der infektionsepidemiologischen Surveillance in Deutschland](#)
- Melzer, Marlen und Hubrich, Anja (2014): [Einfluss arbeitsbezogener und individueller Ressourcen auf positive Aspekte der mentalen Gesundheit](#)
- OECD (2015): [Tackling Harmful Alcohol Use: Economics and Public Health Policy](#)
- Rommel, Alexander et al. (2015): [Die gesundheitliche Lage von Menschen mit Migrationshintergrund und die Bedeutung des sozioökonomischen Status](#)
- Saß, Anke-Christine et al. (2015): [Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an Gesundheitssurveys des Robert Koch-Instituts](#)

- Schouler-Ocak, Meryam et al. (2015): [Psychische Störungen bei Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland](#)
- Schulz, Mandy et al. (2015): [Korrelation zwischen räumlichen Sozialstrukturfaktoren und Indikatoren des medizinischen Versorgungsbedarfs](#)
- Steenbock, Berit et al. (2015): [Wie wirksam sind ernährungs- und bewegungsbezogene primärpräventive Interventionen im Setting Kita?](#)
- Zängl, Peter (2015): [Zukunft der Pflege](#)
- Einen Überblick über weitere Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

5. Internetportale

- www.familienplanung.de der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.fruehehilfen.de des Nationalen Zentrums frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.inkar.de des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
- www.sozialkompass.eu des Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

6. Weitere Informationen

- Der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung (Staatssekretär Karl-Josef Laumann) fördert seit Januar 2015 ein Projekt zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation. Interessierte Pflegeeinrichtungen können sich unter www.ein-step.de für die Teilnahme am Projekt anmelden. Sie bekommen dann Unterstützung durch die Multiplikatoren ihrer Trägerverbände und erhalten vom Projektbüro entwickeltes Schulungs- und Informationsmaterial.

7. Stellenangebote

- Die **Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V.** hat die Stelle eines [Projektleiters \(50 %\)](#) befristet auf drei Jahre zu besetzen. Die Aufgabe liegt insbesondere in der selbstständigen Bearbeitung von Themen aus dem Bereich Rehabilitation und Teilhabe behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen. Die Bewerbungsfrist endet am **26.06.2015**.
- In der Arbeitsgruppe Ambulante Versorgung und Pharmakoepidemiologie im **Department für Versorgungsforschung** der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters](#) in Vollzeit befristet für die Dauer von 3,5 Jahren zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am **21.06.2015**.
- Die **Europäische Kommission** hat die Stelle des [Direktors](#) des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten in Stockholm zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am **22.06.2015**.

- An der **Medizinischen Fakultät** der **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine [W3-Professur für Pflegewissenschaft](#) zu besetzen. Vorausgesetzt werden eine Habilitation in Gesundheits- oder Pflegewissenschaft oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen. Der Nachweis von einschlägigen Erfahrungen in Forschung und Lehre einschließlich entsprechender Drittmittelinwerbungen und in der interprofessionellen Zusammenarbeit sowie einer pädagogisch-didaktischen Qualifikation werden erwartet. Erwünscht sind darüber hinaus internationale Vernetzung und Forschungserfahrung sowie eine Grundausbildung und Erfahrungen in einem Pflegeberuf.
-

- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
- Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
- Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-